

11/2016



Berufsorientierte Weiterbildung
mit VSE-Zertifikat

Betriebsmanagement von Energieversorgungs- unternehmen

**Verband Schweizerischer
Elektrizitätsunternehmen (VSE)**

Hintere Bahnhofstrasse 10
Postfach
5001 Aarau

Tel. +41 62 825 25 25
Fax +41 62 825 25 26
www.strom.ch
info@strom.ch

**Association des entreprises
électriques suisses (AES)**

Av. Louis-Ruchonnet 2
1003 Lausanne

Tél. +41 21 310 30 30
Fax +41 21 310 30 40
www.electricite.ch
info@electricite.ch



CC Energy Management
ior/cf-HSG



Universität St.Gallen



VSE-Managementausbildung für Betriebsleiter und Nachwuchs- führungskräfte

«In der Energiebranche ändern sich die Rahmenbedingungen derzeit massiv. Der Markt für grosse Elektrizitätskunden wurde bereits geöffnet. Tiefe Grosshandelspreise und neue Angebote haben Kunden zum Lieferantenwechsel bewogen. Regulatorische Vorschriften werden konkreter, was oft auf die Margen drückt. Andererseits ergeben sich neue Geschäftschancen, denn die Energienetze wachsen zusammen – und digitale Dienstleistungen sind vermehrt gefragt.

In diesem Umfeld muss ein Betriebsmanager den Überblick behalten. Ich hatte deshalb hohe Erwartungen an die Ausbildung – und diese wurden sogar noch übertroffen. Ich kam zu diesem Kurs mit der Aussicht, viel über die Branche zu lernen. Mit einem so starken Praxisbezug hatte ich jedoch nicht gerechnet. Das vermittelte Wissen gibt einem die Werkzeuge zur Gestaltung neuer Produkte und Dienstleistungen. Für das operative Geschäft ist das von unschätzbarem Wert.

Die Universität St.Gallen ist ein kompetenter Partner für die Durchführung des Zertifikatskurses Betriebsmanager von Energieversorgungsunternehmen («Betriebsmanager»). Das auf konventionelle und erneuerbare Energien spezialisierte Kompetenzzentrum Energy Management (ior/cf-HSG) ist für die Vermittlung der Lehrinhalte ideal aufgestellt. Gemeinsam mit dem VSE entstand ein massgeschneidertes Angebot, welches branchenspezifisch von unschätzbarem Wert ist. Die Kombination aus Praxis und Theorie macht die Ausbildung stufengerecht für Betriebsleiter und Nachwuchsführungskräfte.

Die Dozenten, wie ich sie erlebt habe, sind allesamt Branchen-Cracks, die ihr Wissen mit viel Leidenschaft weitergeben. Dieser Lehrgang bietet die einmalige Gelegenheit, sich persönlich à jour zu bringen. Ich habe einen aktuellen Überblick erhalten und fühle mich bei Themen



wieder sicher, die ich nicht so intensiv verfolgen konnte. Das gelernte Fachwissen hat mir nicht nur für mein persönliches Update weiterverholfen, ich konnte es auch für die Erarbeitung der mit dem Lehrgang verbundenen Projektarbeit optimal einsetzen. So muss eine zeitgemässe Weiterbildung aussehen.»

Dumeng Hersche

Produktmanagement, Rhienergie AG

Absolvent des Lehrgangs «Betriebsmanager 2017» mit Bestnote

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Sofern nicht anders deklariert, gelten für unsere Angebote unsere AGB.
Sie finden diese unter www.strom.ch/agb

Preise

Alle Preisangaben verstehen sich exklusive Mehrwertsteuer.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)

Hintere Bahnhofstrasse 10
Postfach
5001 Aarau

Tel. +41 62 825 25 25
Fax +41 62 825 25 26
info@strom.ch
www.strom.ch

Impressum

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE, 5001 Aarau, www.strom.ch

Gestaltung: Brigitte Mathys, 4900 Langenthal, www.brimadesign.ch

Die Ausbildung im Überblick

Ziel des Lehrgangs

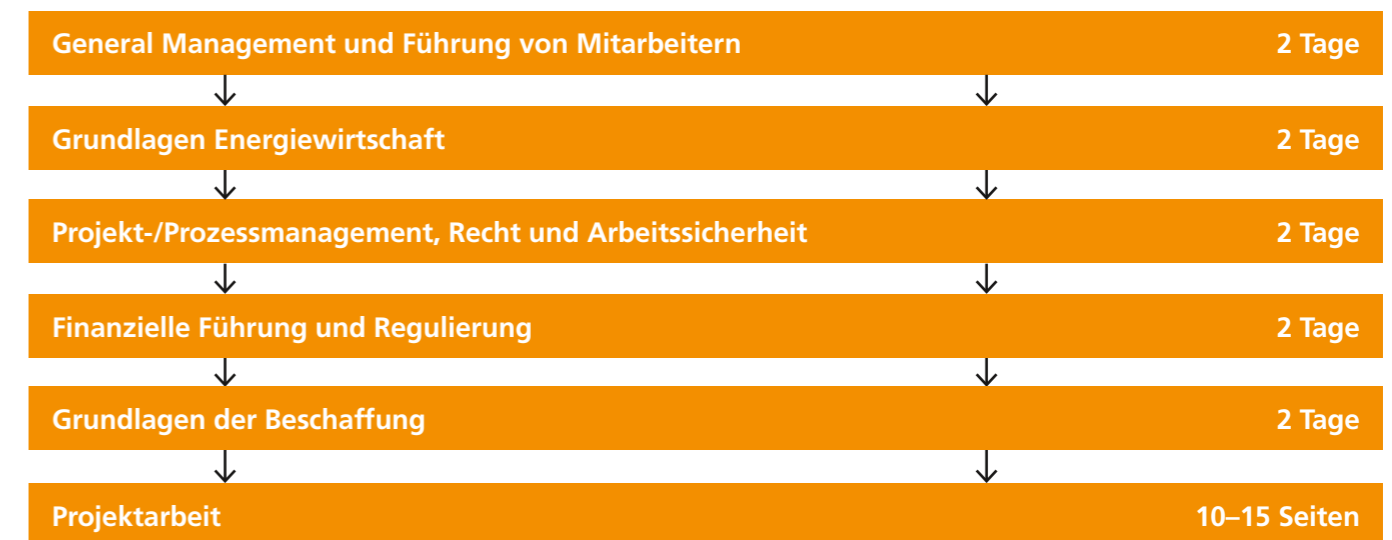
Im Zertifikatskurs (VSE) wird Ihnen das für die Führung eines Energieversorgungsunternehmens benötigte Wissen in praxisorientierter Form vermittelt. Referenten aus der Praxis mit der fachlichen Unterstützung durch die Universität St.Gallen greifen schwerpunktmässig folgende Themenstellungen auf:

- General Management und Führung von Mitarbeitern
- Grundlagen Energiewirtschaft
- Projekt-/Prozessmanagement, Recht und Arbeitssicherheit
- Finanzielle Führung und Regulierung
- Grundlagen der Beschaffung

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs (VSE) richtet sich an Betriebsleiter – angehende sowie diejenige, welche ihr Wissen auffrischen wollen – sowie Nachwuchsführungskräfte von Energieversorgungs- respektive Querverbundunternehmen.

Der Lehrgang dauert 10 Tage und besteht aus fünf Ausbildungsmodulen und einer Projektarbeit.



In Blöcken werden die theoretischen Grundlagen vermittelt und in Fallstudien vertieft. In Gruppenarbeiten wird mit den Teilnehmern das Wissen an konkreten Beispielen aus der Praxis eingeübt. Der geführte Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern und die Arbeiten im Team sind ein wichtiger Teil in der Weiterbildung.

Lehrmittel

Es werden Kursunterlagen und Lehrmittel in Papierform und elektronisch (als PDF) abgegeben.

Teilnahmebestätigung / VSE-Zertifikat

Die Absolventen des Lehrgangs (min. 80% Anwesenheit) erhalten eine Teilnahmebestätigung der Universität St.Gallen und des VSE sowie bei bestandem Abschluss ein VSE-Zertifikat. Absolventen des Lehrgangs werden bei der Bewerbung zur Aufnahme in den anknüpfenden Zertifikatskurs (CAS) für Führungskräfte MANAGEMENT VON ENERGIEVERSORGUNGS-UNTERNEHMEN («EVU-Manager») der Universität St.Gallen bevorzugt berücksichtigt.

Referenten

Alle Referenten sind ausgewiesene und erfahrene Experten aus der Energiebranche, von Beratungsunternehmen sowie der Universität St.Gallen

Fachauskünfte

Siehe Anmeldeformular.

Beschreibung zum Inhalt

Modul A – General Management und Führung von Mitarbeitern

- Grundlagen der Unternehmensführung
- Der Strategieprozess eines EVU
- Geschäftsmodelle und neue Dienstleistungen im Energiesektor
- Ausgewählte strategische Analyseinstrumente
- Make-or-Buy-Entscheidungen, Kooperationen
- Politische Rahmenbedingungen für EVUs
- Aktuelle Ausgliederungsprojekte
- Fallstudien zur operativen Führung von Mitarbeitern

2 Tage

Modul B – Grundlagen Energiewirtschaft

- Netzwirtschaft (Asset Management, Netznutzung und Ausblick auf Entwicklungen)
- Strommarktdesign (Grundlagen des Europäischen Stromverbundes, Regel- und Preiszonen, Network Codes)
- Strommarkt CH (Marktteilnehmer, Kraftwerkstypen und deren relevante Preistreiber, Preisfindung, Spotbörsen und Terminmärkte)
- Strommarktliberalisierung CH (Ablauf, Konsequenzen auf das Kundenportfolio, Vertragsbewertung, Markt- und Kreditrisiken)
- Energiepolitik (Energiestrategie 2050, bilaterales Stromabkommen, aktuelle energiepolitische Themen)

2 Tage

Modul C – Projekt-/Prozessmanagement, Recht und Arbeitssicherheit

Projekt-/Prozessmanagement

- Projektmanagement (Vorgehensweise, Formulare, Erfolgsfaktoren, Stolpersteine)
- Prozessmanagement (Aufbau- und Prozessorganisation, Prozessübersicht nach ISO-Norm, kontinuierlicher Verbesserungsprozess, Hilfsmittel)

Recht und Arbeitssicherheit

- Öffentliches Recht (Allgemeines Verwaltungsrecht, Staatsrecht, Verfahren vor der ElCom, Plangenehmigungsverfahren, Haftpflicht im Energiebereich)
- Privatrecht (Allgemeines Vertragsrecht, Musterverträge VSE, Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht)
- Grundlagen der Arbeitssicherheit

2 Tage

Modul D – Finanzielle Führung und Regulierung

Finanzielle Führung von EVUs

- Betriebsbuchhaltung: Kurz- und Mittelfristplanung (Budgetprozess)
- Aufbau und Ausgestaltung von Management-Cockpits als unternehmerische Navigationssysteme
- Grundlagen und Aussagekraft der Finanzbuchhaltung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung)

Regulierung

- Grundlagen der Regulierung
- Der jährliche Regulierungsprozess (Ablauf, Bestandteile, Aufgaben, Ergebnisse)
- Praxiserfahrungen und aktuelle Fragestellungen

2 Tage

Modul E – Grundlagen der Beschaffung

- Beschaffungsmodelle und -strategien unter Berücksichtigung von Eigenproduktion
- Bewirtschaftungs- und Betriebskonzepte von Assets
- Synergie zwischen Eigenproduktion und Fremdbeschaffung
- Erfahrungen aus dem täglichen Betrieb
- Saisonalitäten von Strom-/Gaspreisen und deren Einflussfaktoren auf die stündliche Price-Forward-Kurve HPFC
- Rendite/Risiko-Struktur von Energieverträgen
- Risikokategorien und -absicherung in der Beschaffung
- Bestandteile von Risikohandbüchern in der Praxis

2 Tage

Schriftliche Projektarbeit

Der Leistungsnachweis erfolgt im Rahmen einer schriftlichen Projektarbeit, in der konkrete Problemstellungen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden unter fachkundiger Betreuung aufgearbeitet werden.

10–15 Seiten